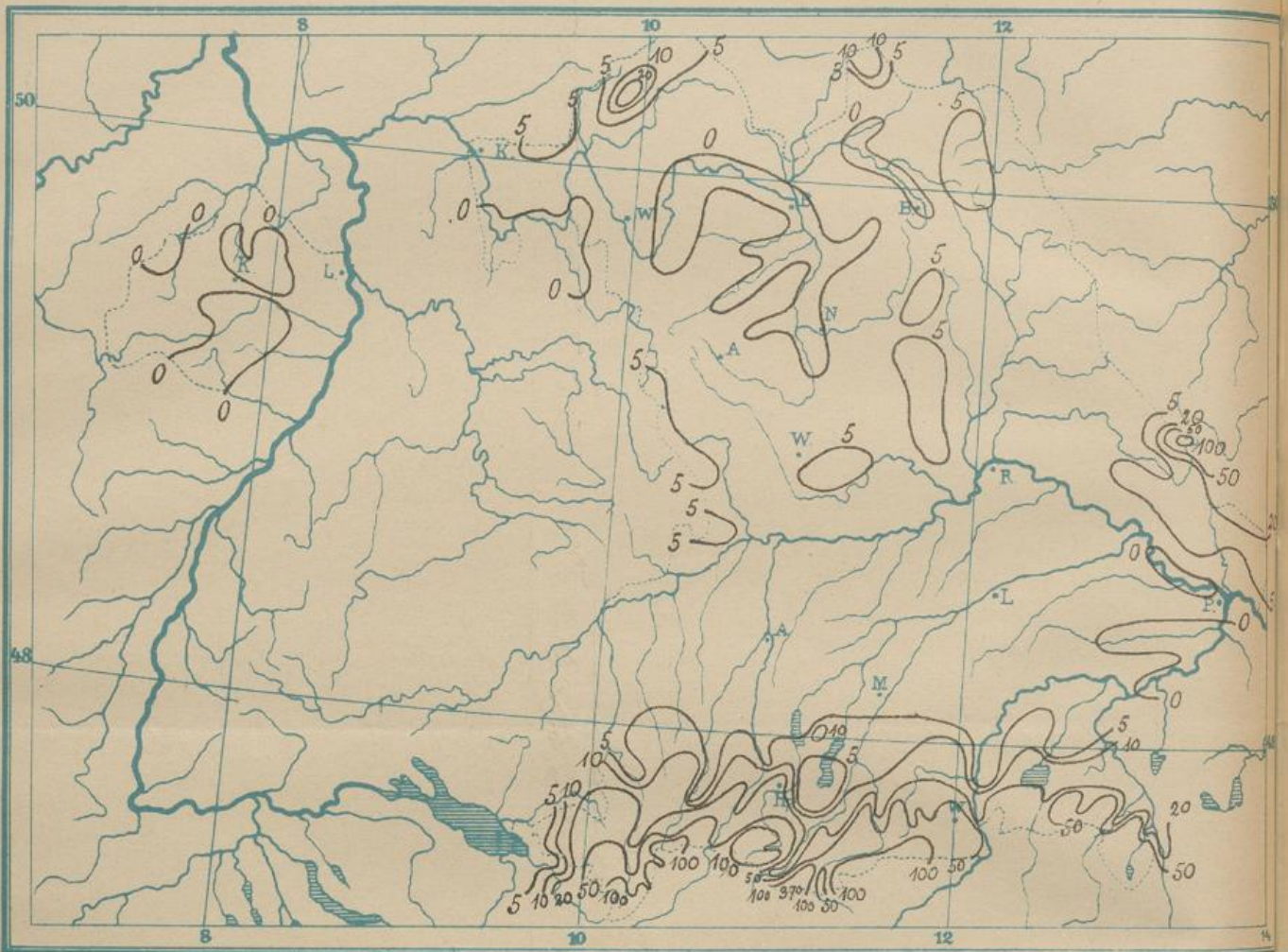


DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 19^{ten} April 1903.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Im Anfang der Berichtswoche lag hoher Druck im Westen niedriger Druck im Südosten des Erdteils. Diese Verteilung des Luftdruckes blieb annähernd während der ganzen Woche bestehen; nur vorübergehend rückte am Mittwoch den 15. April der hohe Druck nach Osten bis zum Alpengebiete vor. Die Temperaturen lagen in Betracht der Jahreszeit ziemlich tief, im Flachland allerdings immer noch meist über dem Gefrierpunkte. Unter diesen Umständen erfolgten fast andauernd reichliche Schneefälle, im Flachlande stark mit Regen vermischt, sodass hier bei der gleichzeitig nicht genügend tiefen Temperatur jede neu entstandene Schneedecke nach wenigen Stunden meist wieder verschwunden war. Im Alpengebiete erfuhr die Schneedecke bis Mittwoch den 15. April eine beständige Zunahme ihrer Höhe, an diesem Tage trat infolge Aufklarens starkes Abschmelzen ein, sodass hier am Morgen des 16. April die Schneehöhen im allgemeinen den geringsten Betrag der ganzen Woche aufwiesen. Hingegen konnte im gesamten Flachland gerade am Morgen dieses Tages die größten Schneehöhen festgestellt werden. Das Ende der Woche brachte infolge reichlichster Schneefälle mit der eine starke Zunahme der Schneedecke; stellenweise machten sich starke Schneewehungen geltend. Am Morgen des 19. April bietet die Schnee-Verteilung im Königreiche Bayern das folgende Bild: Schneefrei ist die Pfalz mit Ausnahme des Donnersberges und der walddreichen Teile der Haardt, die eine schwache Schneedecke aufweisen, ferner die Täler der Regnitz und Aisch und größtenteils auch die

Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
Oberstdorf	56	Reichenau	5	Oderding	7	Melleck	36
Gaisalpe	95	Orsensollen	5	Andechs	14	Weißbach	80
Ofterschwang	38	Eisenstein	5	Zfeldorf	10	Reichenhall	16
Oberjoch	118	Arbersee	35	Fraubing	5	Oberleisendorf	15
Bad Oberdorf	65	Schachtenbach	55	Nachtlfing	9	Freilassing	10
Fimmenstadt	18	Rabenstein	7	Mimsing	5	Laufen	12
Kranzegg	36	Kiesruck	110	Rusel	5	Kirchdorf	11
Niepolz	40	Buchenau	10	Walepp	100	Finsterau	42
Marlinszell	29	Regen	5	Kiefersfelden	17	Schlichtenberg	20
Buchenberg	38	Oedwies	15	Niederaudorf	28	Tittling	6
Kopfellen	15	Mittenwald	38	Reisach	26	Wegscheid	10
Kempten Stadt	10	Wallgau	50	Flintsbach	29	Scheidegg	9
Kimralshofen	10	Vorderriß	60	Törwang	32	Tiefenhofen	20
Oberginzburg	10	Fall	53	Stüben	112	Schüttenobel	25
Ottobeuren	7	Kohenburg	35	Dorf Kreuth	65	Genhofen	30
Winkelsbühl	6	Bad Föhr	9	Tegernsee	30	Karches	8
Fallmühle	55	Griesen	15	Moosrain	34	Förschendorf	5
Füssen	48	Untergrainau	36	Aschbach	10	Kleintellau	12
Hohenschwangau	68	Zugspitze	370	Bergham	8	Pommelsbrunn	5
Rieden	28	Partenkirchen	43	Bayerischzell	60	Gangolfsberg	6
Buching	50	Eschenlohe	20	Neuhaus	42	Rhönhaus	8
Leingaden	25	Kaltenbrunn	48	Endorf	9	Unterweissenbrunn	10
Schongau	10	Ettal	54	Reit i/W.	37	Kreuzberg	23
Oy	40	Murnau	12	Schlechting	25	Wiesen	5
Seeg	40	Orfeld	70	Marquartstein	23	Stalldorf	5
Apfeltrang	16	Benediktbeuren	15	Maria Eck	79	Voitsumra	5
Krottenhilt	35	Heilbrunn	25	Hohenaschau	32	Höchstädt 6/9h.	15
Kaufbeuren	5	Königsdorf	5	Bornau	17	Waldstein	8
Wörkerszell	8	Ebenhausen	5	Ruhpolding	31	Münchberg	5
Rothenstein	5	Hohenpeissenbg	28	Furnell	39	Hof	5
Kaldorf	5	Linderhof	82	Trannstein	13	Lauenhain	9
Pfeffertschhofen	5	Unterammergau	38	Hintersel	26	Ludwigsstadt	6
Kapswang	5	Bayersoien	20	Einödsbach	108		

Tal des Main von der Einmündung der Regnitz an, sowie das Quellengebiet des Main, endlich das Donautal von der Einmündung der Isar und das Rottthal. Schneehöhen über 5 cm weisen auf Teile des Spessart und des Frankenjura, die Rhön, das Fichtelgebirge, der Frankenuwald, der bayerische Wald und der südliche Teil der schwäbisch-bayerischen Hochebene. Schneehöhen über 10 cm finden sich in der Rhön, im Frankenuwald, im unmittelbaren Alpenvorland und im größten Teile des bayerischen Waldes; an einzelnen Stellen der Rhön, den höheren Lagen des bayerischen und Böhmerwaldes sowie in den Alpen wurden Schneehöhen größer als 20 cm gemessen, die höchsten Lagen des bayerischen und Böhmerwaldes und die eigentlichen Gebirgslagen der Alpen weisen Schneehöhen größer als 50 cm, die höchsten Lagen der Alpen größer als 100 und 200 cm auf. — Obige Tabelle enthält diejenigen Stationen, welche 5 und mehr Centimeter messen konnten.